

# Hinter der Bühne rockten die Schauspieler

Premiere für das „Dat Utlauptmodell“

Belm (gre) „Springt der Funke wohl über?“ Gespannt warteten die Akteure in der Belmer Gaststätte Lecon auf die Premiere der plattdeutschen Komödie „Dat Utlauptmodell“ vom Belmer Hermann Eistrup. Dann hob sich der Vorhang, und die plattdeutsche Theatergruppe Belm bereitete 200 Besuchern mit dem turbulenten Schwank einen vergnüglichen Nachmittag.

Wie in den Vorjahren auch setzte der Posaunenchor der evangelischen Christuskirche musikalische Akzente bei der Theaterpremiere ein. Chorleiter Manfred Göhler und seine Musiker boten neben Gute-Laune-Liedern wie „Schöne Maid“ auch Klassiker wie „Rock around the Clock“. Das Publikum nahm es begeistert auf. Hinter dem Vorhang rockten unterdes-

sen die Schauspieler mit – auch um das Lampenfieber zu bekämpfen. Als Christoph Schobbe (im Stück Vermieter Felix Jensen) mit seiner Mallerrolle Luftgitarre spielte, gab es befreiendes Gelächter. Britta Kröger (Maske) setzte mit Haarspray die letzten Akzente bei den Frisuren; Helga und Jochen Bente sahen ein letztes Mal nach dem Rechten. Und Souffleuse Ulrike Kahle legte zusammen mit Autor Hermann Eistrup die Texte parat.

So begann also das Stück, das vom nicht ganz einfachen Leben in einem Mietshaus handelt, in dem es eine Vielzahl eigenwilliger Persönlichkeiten und einen Mirabellendieb gibt. Das Schauspiel lebt von der Mimik und dem Wortwitz. Es muht und quiekt, eine Leiter wird geküsst, und es gilt – wie in jeder guten Komödie – Miss-



„HÖR MAL, DUUU...“: Von seiner Otilie (Inge Holtmeyer) lässt sich Heini von Puttlitz (Heinrich Dieckmann) gehörig trietzen. Er rächt sich auf seine Weise... Foto: Ursula Holtgrewe

verständnisse aufzuklären. Fazit: Hermann Eistrup ist es gelungen, ein unterhaltsames Stück zu schreiben, das Laienspieler professionell auf die Bühne brachten.

Quasselstrippe Otilie (Inge Holtmeyer) hat als „Allesbesserwiserin“ mit ihrer Neugier und Belehrungswut genug Gelegenheit, Durcheinander zu stiften. Sie trietzt nicht nur ihren Hein-

rich (Heinrich Dieckmann), sondern mischt sich auch in das Techtelmechtel von Felix und Ruth (Sabine Rommel) ein. Zudem macht sie die Exmieterin Carola (Margret Glüsenkamp) schlecht, sagt dem Dichter Mika Bolte (neu in der Plattdeutschgruppe: Rainer Tebbe) ihre Meinung – und verdächtigt vor Polizist Berti (Thomas Rommel) den Falschen, ihre Mirabel-

lengläser gestohlen zu haben.

Wer der Dieb ist und welche Ramboqualitäten Mika Boltes Vogel „Hansi“ entwickelt, erleben die Besucher am Samstag, 5. März, 19 Uhr, im Gasthaus Lecon und am Sonntag 6. März, 15 Uhr, in Rulle bei Lingemann. Karten gibt es in den Gaststätten, beim Posaunenchor, den Schauspielern, Blumen Rütters und Toto-Lotto Ahlemeyer.